

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916**

13.11.1916 (No. 312)



# Karlsruher Zeitung

## Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

No 312

Montag, den 13. November 1916

159. Jahrgang

Expedition:  
Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14  
Telephon Nr. 953 und 954,  
Postfach Nr. 3515.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 4 M.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 4 M. 17 P. —  
Anzeigengebühr: die 6 mal gepaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen tariflicher Rabatt, der als Kassenzahlung gilt und verweigert werden kann, wenn nicht binnen vier Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Bei Abrechnung, vorausgesetzter Bezahlung und Kontroversen fällt der Rabatt fort. — Im Falle von höherer Gewalt, Streik, Sperrung, Auslieferung, Betriebsstörung im eigenen Betriebe oder in denen unserer Lieferanten hat der Inserent keine Ansprüche, falls die Zeitung verspätet, in beschränktem Umfange oder nicht erscheint. — Für telephonische Abbestellung von Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

### Nicht-Amtlicher Teil.

#### Der Krieg zur See.

##### Der Fall Crompton.

Mit Zorn und Abscheu hat das deutsche Volk die Nachricht von Englands neuem Verbrechen wider das Völkerrecht und die allgemeinen Gebote der Menschlichkeit vernommen; und Zorn und Abscheu muß die ganze gestittete Welt packen, wenn erzählt, wie englische Seefahrer unter Mißbrauch der amerikanischen Flagge heimtückisch unser Unterseeboot „U 41“ bei der korrekten Erfüllung seiner Dienstaufgaben überfallen und versenkt und die zwei Überlebenden, den Oberleutnant z. S. Crompton und den Steuerermann Sobau, in gerabegru grauenhafter Weise zu ermorden versucht haben.

Furchtbar ist diese Schandtat feiner Vögel, schredlicher aber noch ist der auf der Hand liegende Gedanke, daß hier nach einem feststehenden Plan gehandelt worden ist; denn der Fall Crompton ist nicht der erste seiner Art. Unvergessen ist das „Barolong“-Verbrechen, jene feige Ermordung der gesamten Besatzung eines deutschen Unterseebootes auf Befehl des Kommandanten Wehrde vom britischen Hilfskreuzer „Barolong“, eine Schandtat, die in der Kriegsgeschichte aller Zeiten und Länder kaum ihresgleichen hat; und unvergessen ist das brutal-erbärmliche Verhalten des Führers des englischen Fischdampfers „King Stephen“, der die schiffbrüchige Mannschaft des sinkenden Marine-Luftschiffes „L 19“ kaltblütig ertränken ließ.

In dem Fall Crompton liegt nun eine dritte gleichartige Untat vor. Diese Häufung drängt uns den Verdacht auf, daß es sich nicht um Einzelerscheinungen handelt, die ihre Erklärung in der Rache und Entartung einzelner englischer Seeleute finden. Die englische Flottenleitung hat die volle Schwere der Verantwortung zu tragen. Entweder ist es der Geist in der englischen Marine oder ein höherer Befehl, der den feigen Mord an wehrlosen Schiffbrüchigen zu einem Kampfmittel englischer Seefriedführung macht.

Und eine Nation, die fähig ist, derartige Schandtaten zu begehen und sogar gutzuheißen, wie es die britische Regierung in den Erklärungen zum „Barolong“-Fall tat, mag es uns „Hünen“ und „Barbaren“ zu schelten! Uns kan das nicht treffen. Denn in ungezählten Fällen haben unsere braven Blaujaden bei Sturm und Wetter und selbst in den Stunden größter Gefahr ihr Leben für die Rettung ertrinkender Feinde in die Schanze geschlagen. Coronel und Stagerat und manche Unterseebootbesatzen sind die nicht aus der Welt zu lügenden Zeugnisse für die edle Menschlichkeit unserer Seefriedführung, die trotz allem das alte Seefahrerwort, daß der Schiffbrüchige unser Bruder sei, niemals vergessen hat und nicht vergeren wird.

#### Weitere Nachrichten.

Bern, 10. Nov. Dem „Temps“ zufolge, ist die Patronenfabrik Sevres durch Explosion vollkommen zerstört worden. (W.B.)

#### Neueste Drahtnachrichten.

W.L.B. Großes Hauptquartier, 12. Nov., vormittags. (Amtlich.)

#### Östlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Auf dem Nordufer der Somme war die Artillerietätigkeit nur zeitweise stark.

Im Sailly-Saillifel sind gestern Abend neue Kämpfe entbrannt, die noch im Gange sind.

Südlich des Flusses verstärkte sich das Feuer im Abschnitt Fresnes-Chaulnes. Weiderseits von Ablaincourt verhinderte unsere Artilleriewirkung die Entwicklung eines sich vorbereitenden Angriffs.

#### Östlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Auf dem Ufer der Karajowka scheiterte südwestlich von Fokw-Krasnoleie ein erneuter Angriff der Russen gegen die von uns gewonnenen Stellungen.

#### Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Im Südtel der Waldkarpathen lebte das Artilleriefeuer auf; dort fanden für uns günstig verlaufene Gefechte statt.

An der Siebenbürgischen Ostfront wurden von deutschen Truppen nördlich des Ditoz-Passes achtmalige Vorstöße abgeschlagen.

Bei der Abweisung rumänischer Angriffe von Mte. Frantu und Mte. Sate, sowie bei Wegnahme feindlicher Stellungen beiderseits des Alt wurden — einschließlich der gestern gemeldeten 200 Gefangenen — 18 Offiziere, über 1000 Mann und 7 Geschütze eingebracht. An der Fiedelstraße, am Szurdul-Pass und bei Orsova schoben wir unsere Vortruppen vor.

#### Balkanriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Aus der Dobrußsja und von der Donaufront nichts Neues.

#### Mazedonische Front:

Im Westteil des Cerna-Bogens wurden starke serbisch-französische Angriffe durch deutsch-bulgarische Truppen abgewiesen. Bei Bolog gewann ein feindlicher Vorstoß Boden.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

W.L.B. Wien, 11. Nov. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

#### Östlicher Kriegsschauplatz:

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Unsere Angriffe beiderseits des Alt-Flusses haben weitere Fortschritte gemacht. Westlich des Fiedel-Tales erstürmten österreichisch-ungarische und deutsche Truppen sechs hintereinanderliegende rumänische Stellungen und behaupteten diese gegen zwei feindliche Gegenangriffe. An diesem Frontteil wurden 360 Gefangene eingebracht und zwei Maschinengewehre erbeutet. Im Ghergovo-Gebirge überschritten wir nördlich des Ditticor-Tal. Am Smotrec in den Karpathen hatte ein Vorstoß deutscher Jäger vollen Erfolg, wobei der Feind 60 Gefangene einbrachte.

#### Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:

Südlich der Karajowka nahmen deutsche Truppen in schneidigem Angriff ein 120 Meter breites Grabenstück. Russische Gegenangriffe an dieser Stelle blieben ebenso erfolglos, wie jene, die der Feind gegen die an die Deutschen verlorenen Gräben bei Strobowa richtete.

#### Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Wien, 12. Nov. (W.B.) Amtlich wird verlautbart:

#### Östlicher Kriegsschauplatz:

Heeresfront des Generalobersten Erzherzog Carl.

Bei Orsova und südlich des Szurdul-Passes haben wir Gelände gewonnen. Im Alt-Tal (Olt-Tal) wurden dem Feind abermals einige Stellungen entziffen. Nordwestlich von Soosmezze versuchten die Rumänen achtmal unsere Stellungen anzugreifen; sie wurden stets restlos abgewiesen.

Im Südtel der Karpathen erhöhte Gefechts-tätigkeit. Die Beute aus den Kämpfen um den Roten-Turm-Pass seit 10. November beträgt 18 Offiziere, über 1000 Mann und sieben Geschütze.

#### Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Südlich der Karajowka blieb ein russischer Vorstoß erfolglos.

#### Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Höfer, Feldmarschallleutnant.

#### Ereignisse zur See:

Unsere Seeflugzeuge haben in der Nacht vom 11. auf den 12. Padua angegriffen und mit schweren Bomben Bombtreffer im Militärkommando-Gebäude, Bahnhof und Infanterie-Kaserne erzielt; in letzterer sowie in der Stadt Brände erzeugt, die noch auf 40 Kilometer sichtbar waren. Trotz heftiger Beschichtung und ungünstiger Witterung kehrten die Flugzeuge unverfehrt zurück.

#### Flottenkommando.

W.L.B. Sofia, 12. Nov. (Nichtamtlich.) Amtlicher Heeresbericht vom 11. November.

#### Mazedonische Front:

Westlich der Bahn Bitolia-Lerin das gewohnte Artilleriefeuer. Südlich der Bahn im Cerna-Bogen während des ganzen Tages lebhaftes Kämpfe. Wiederholte Angriffe des Feindes wurden mit großen Verlusten für ihn zu-

rückgeschlagen. Der Kampf dauert an. Auf der ganzen Front schwaches Artilleriefeuer und Patrouillengefechte. An der Küste des Agäischen Meeres Ruhe.

#### Rumänische Front.

Es ist nichts Wichtiges zu melden.

#### W.L.B. Sofia, 13. Nov. Amtlicher Heeresbericht

von gestern: Mazedonische Front: Westlich von der Eisenbahn Bitolia-Lerin lebhaftes Artilleriefeuer. Südlich von derselben Linie und im Cerna-Bogen dauerte der Kampf während des ganzen Tages und teilweise während der Nacht zum 12. November an. Alle Angriffe des Feindes wurden gebrochen, doch glückte es dem Gegner auf den Höhen, die einen Vorsprung vor unseren Stellungen nordöstlich von dem Dorfe Boloc bilden, zu behaupten. An der Moglenica-Front schwache Artillerie- und Minentätigkeit. Westlich vom Bardar lebhaftes Artilleriefeuer. Südlich vom Bardar und am Fuße der Belasica-Planina Ruhe. An der Strumafont Geschütze und Patrouillengefechte. An der Küste des Agäischen Meeres Ruhe. Rumänische Front: An der Donau nichts Neues. In der Dobrußsja Gefechte in den vorgeschobenen Stellungen unserer Truppen, ohne wesentliches Ergebnis. An der Küste des Schwarzen Meeres Ruhe.

#### W.L.B. Berlin, 11. Nov. (Amtlich.) Feindliche

Flugzeuge griffen am 10. November 1916 zwischen 11 und 1 Uhr mittags Ortschaften und Industrieanlagen im Saargebiet an. Die Ortschaften Böfelingen, Wehrden und Forbach wurden mit Bomben belegt, 3 Einwohner getötet, 2 leicht und 2 schwer verletzt. Militärischer Sachschaden ist nicht entstanden. Der übrige Sachschaden ist gering.

Madrid, 12. Nov. (W.B.) Junkspruch vom Vertreter des Wiener R. R. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus. Madrider Zeitungen melden, daß der amerikanische Dampfer „Columbia“ (8580 Tonnen) durch ein deutsches Tauchboot unweit von Coruna versenkt worden ist. Die Ladung bestand aus Kupfer, Stahl und Fett, bestimmt für Genua. Die Besatzung ist wohlbehalten. Sie erzählte, daß das Schiff am 6. November bei Kap Finisterre angehalten worden sei. Da jedoch die Auslieferung in die Rettungsboote beim Sturm gefährlich war, wartete das Tauchboot volle zwei Stunden, bis sie gefahrlos bewerkstelligt werden konnte.

Berlin, 13. Nov. In Gegenwart der Kaiserin der Kronprinzessin und der Prinzessin Heinrich fand am Freitag im Abgeordnetenhaus die Feier des 50. Jahrs. Bestehens des Vaterländischen Frauenvereins statt. Der Kaiser hat dem Verein zur Förderung seiner Kriegsfürsorgetätigkeit eine Jubiläumsspende von 100 000 M. in deutscher Kriegsanleihe bewilligt. Von der Kaiserin sind der Spende des Kaisers 20 000 M., vom Reichskanzler 50 000 M., vom preussischen Minister des Innern 25 000 M. hinzugefügt worden.

Berlin, 12. Nov. Nach Informationen des „Berliner Lokalanzeigers“ dürfte die Regierung von der Möglichkeit, den Reichstag auch außer der gewöhnlichen Zeit einzuberufen, demnächst Gebrauch machen. Allerdings würde den Anlaß hierfür nicht die äußere Politik geben, sondern innere Angelegenheiten. Man glaubt in den Kreisen, aus denen die Informationen stammen, daß es sich unter anderem um ein Gesetz handelt, durch das alle deutschen Kräfte in gewissem Umfange dem Vaterlande dienstbar gemacht werden, ohne daß durch diese Maßnahme die Dienstzeit verlängert wird. Dadurch wird die Regierung in der angenehmen Lage sein, auf Latein hinzuweisen, die ihren guten Willen erhärten, den Wünschen des Reichstages gerecht zu werden. Die Erörterungen der Kriegsziele beispielsweise wird nach den Informationen des Gewährsmannes bis dahin freigegeben werden mit der Maßgabe, daß nicht Berufsstände oder Parteien gegen andere verhetzt oder neutrale Staaten verlegt werden.

Verantwortlich für den Staatsanzeiger und den redaktionellen Teil:  
J. B.: Redakteur E. Küf in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

# Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Adelsheim.** T. 353  
Zum Handelsregister Abteilung B wurde unterm heutigen eingetragen unter O.-Z. 3 die Firma: **Banländer Nahrungsmittelwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Adelsheim (Baden) mit dem Sitz in Adelsheim. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Nahrungsmitteln jeder Art. Die Geschäftsführer sind Heinrich Schmidt, Kaufmann, und Karl Treß, Rechtsanwalt und Bürgermeister, selbstverwaltende Geschäftsführer Christian Götz, Kassier, und Gustav Herrmann, Kontrolleur, alle in Adelsheim.  
Das Stammkapital beträgt 45 000 M. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Oktober 1916 festgesetzt worden.  
Die Gesellschaft wird durch je 2 von den bestellten 4 Geschäftsführern gemeinsam vertreten.  
Adelsheim, 10. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht.

**Ettlingen.** T. 311  
Im Handelsregister A, O.-Z. 189 betr. die **Commangitgesellschaft** Firma Vogel & Bernheimer mit dem Sitz in Ettlingen u. einer Zweigniederlassung in Wazau wurde eingetragen: Kollektivprokura wurde erteilt den Herren Leo Beer und Alfred Rowad, Kaufleuten in Ettlingen, und Eduard Ullm, Kaufmann in Karlsruhe.  
Ettlingen, 2. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht 2.

**Ettlingen.** T. 348  
Im Handelsregister B O.-Z. 2 betr. Firma Vogel, Bernheimer & Schumann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Ettlingen & Zweigniederlassung in Wazau wurde heute als neuer Geschäftsführer Fabrikant Ernst Bernheimer in Karlsruhe eingetragen; gelöscht wurden folgende Ausschüsse die Geschäftsführer Simon Bernheimer u. Adolf Schummann; ferner wurde die Kollektivprokura der Kaufleute Leo Beer, Alfred Rowad u. Eduard Ullm gelöscht.  
Ettlingen, 10. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht II.

**Freiburg.** T. 332  
In das Handelsregister A, Bd. VI wurde eingetragen: O.-Z. 28: Firma **Max Kugenermüller, Freiburg-Jähringen**.  
Inhaber ist Max Kugenermüller, Kaufmann in Freiburg-Jähringen. (Geschäftszweig: Kaufm. Vertretungen, Verlagsgeschäft.)  
O.-Z. 29: Firma **Frei-Cigaretten-Fabrik, Luise Kugenermüller, Freiburg-Jähringen**.  
Inhaberin ist Max Kugenermüller, Kaufmanns-Gesetz, Luise geborene Hölterhoff, Freiburg-Jähringen. Dem Ehegatten Max Kugenermüller ist Prokura erteilt. (Geschäftszweig: Fabrikation und Vertrieb von Zigaretten.)  
Freiburg, 9. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** T. 334  
Handelsregister eintrag, Abt. B, Bd. I, O.-Z. 124 zur Firma **Fris Säger & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Heidelberg: Die Vertretungsbefugnis des Ingenieurs Fris Säger in Baden-Baden als Geschäftsführer ist beendet.  
Heidelberg, 8. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht 3.

**Karlsruhe.** T. 306  
In das Handelsregister A ist eingetragen:  
Zu Bd. III, O.-Z. 284 zur Firma **Frank, Karlsruhe**: Die Firma ist erloschen.  
Zu Bd. IV, O.-Z. 86 zur Firma **Friedrich Winnes & Co.** in Staffort: Die Geschäftsführer Johann Adam South IV. und Wilhelm Ludwig Gocht in Staffort sind gestorben; deren Witwen und zwar Johann Adam South IV., Witwe Christine geb. Winnes und Wilhelm Ludwig Gocht Witwe Lina geb. Wegger in Staffort sind als persönlich haftende Gesellschafterinnen in die offene Handelsgesellschaft eingetreten, welche unter der geänderten Firma Winnes & Co. weitergeführt wird.  
Karlsruhe, 3. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** T. 342  
In das Handelsregister A ist eingetragen:  
Zu Band III O.-Z. 154 zur Firma **Otto Matheis, Karlsruhe**, und  
Zu Band IV O.-Z. 154 zur Firma **Bureau zur Ausarbeitung und Bewertung von Erfindungen Bäcker & Bed., Karlsruhe**: Die Firma ist erloschen.  
Karlsruhe 10. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht B. 2.

**Kehl.** T. 307  
In unser Handelsregister B ist bei O.-Z. 19: **Seegmüller und Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Straßburg mit Zweigniederlassung in Kehl, heute eingetragen worden:  
Die den Kaufleuten Jakob Marais und Julius Marais, beide in Straßburg, erteilte Prokura ist erloschen.  
Kehl, 4. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht.

**Kehl.** T. 335  
In das Handelsregister B, O.-Z. 12 wurde bei der Firma **Rheinische Melassefabrik, G. m. b. H.**, in Kehl eingetragen, daß die Liquidation beendet und die Firma erloschen ist.  
Kehl, 8. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** T. 295  
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:  
1. Bd. XI, O.-Z. 218, Firma **Georg Ehrbar, Mannheim**: Georg Ehrbar Ehefrau, Martha geb. Wegmann, Mannheim, ist als Prokurist bestellt.  
2. Bd. XII, O.-Z. 85, Firma **B. Würzburger & Sohn, Mannheim**: Adolf Würzburger Ehefrau Olga geb. Grammer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt.  
3. Bd. XV, O.-Z. 59, Firma **Wilhelmine F. Kircher, Mannheim**: Die Firma ist erloschen.  
4. Bd. XV, O.-Z. 205, Firma **Max Neubauer, Mannheim**: Die Firma ist erloschen.  
5. Bd. XVII, O.-Z. 44, Firma **Otto Geithe, Mannheim**: Die Firma ist erloschen.  
6. Bd. XVIII, O.-Z. 7: Firma **Türkisches Haus Peter Sawitsch in Mannheim** (P. 6, 1). Inhaber: Peter Sawitsch, Konditor, Mannheim. Geschäftszweig: Türkische Konditorei.  
7. Bd. XVIII, O.-Z. 8: Firma **Heinrich Suttel, Mannheim** (Mannheim-Redarau, Heinrich Herzgr.). Inhaber: Heinrich Suttel, Fabrikant, Mannheim. Geschäftszweig: Eisenbau-Atelier.  
8. Bd. XVIII, O.-Z. 9: Firma **Andreas Birkhahn, Mannheim** (Liebigstr. 25). Inhaber: Andreas Birkhahn, Kaufmann, Mannheim. Andreas Birkhahn Ehefrau, Luise geb. Kettner, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Färberei und Neuwäscherei.  
9. Bd. XVIII, O.-Z. 10: Firma **Jacob Ross, Mannheim** (Muppelstr. 9). Inhaber: Jacob Ross, Kaufmann, Mannheim. Jacob Ross, Ehefrau Johanna geb. Ross, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Handel in Fabrikbedarf und Installationsartikeln.  
10. Bd. XVIII, O.-Z. 11: Firma **Carl Gault, Mannheim** (E. 1, 14). Inhaber: Carl Gault, Kavalerbaur, Mannheim. Geschäftszweig: Piano-Handlung und Reparatur-Werkstätte.  
11. Bd. XVIII, O.-Z. 165, Firma **Alfred Eversbusch & Co.** in Mannheim: Die Prokura des Paul Koch ist erloschen. Konrad Pfleischle, Mannheim, ist als Einzelprokurist bestellt.  
Mannheim, 3. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht Z. 1.

**Mannheim.** T. 306  
Zum Handelsregister B, Bd. XIII, O.-Z. 42, Firma **Deutsche Tabakhandels-Gesellschaft** von 1916, Abteilung Jutland, mit beschränkter Haftung, in Mannheim, wurde heute eingetragen:  
Julius Seemann, Mannheim, und Heinrich Ludwig Schilling, Mannheim, sind zu Prokuristen bestellt und je in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung deren Firma berechtigt.  
Mannheim, 6. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht Z. 1.

**Mannheim.** T. 296  
Zum Handelsregister B, Bd. XVII, O.-Z. 39, Firma **Knutter & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, in Mannheim, wurde heute eingetragen: Der Geschäftsführer Max Knutter hat seinen Wohnsitz von Mannheim nach Zürich verlegt.  
Mannheim, 3. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht Z. 1.

**Mannheim.** T. 309  
Zum Handelsregister B, Bd. XIII, O.-Z. 23, Firma **Mannheimer Schraubenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, in Mannheim, wurde heute eingetragen: Die Prokura des Paul Koch ist erloschen. Konrad Pfleischle, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung deren Firma berechtigt.  
Mannheim, 4. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht Z. 1.

**Mannheim.** T. 336  
Zum Handelsregister B, Bd. XIII, O.-Z. 44, wurde heute eingetragen: Firma **Sunlicht Gesellschaft** von 1914 Aktiengesellschaft in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Die Übernahme, Fortführung und weitere Ausübung des bisher unter der Firma „Neue Sunlicht Gesellschaft“ von 1914 mit beschränkter Haftung in Mannheim-Abtheilung betriebenen Fabrikunternehmens, als dessen Gegenstand in dem bisherigen Gesellschaftsvertrag bezeichnet war die Herstellung und der Vertrieb von Seifen, namentlich der Sunlicht-Seifen, von Wascherseifen, Parfümerieartikeln, Desinfizien, Glycerin, chemischen Produkten, Fett, Nahrungsmitteln, Produkten zur Ernährung von Tieren und die Herstellung anderer Produkte, welche sich mit der Fabrikation von Seifen und der Ausbarmachung der Rohstoffe und Abfälle dieser Fabrikation vereinigen läßt. Die Gesellschaft ist berechtigt, gleiche oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, oder sich an solchen zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt 8 000 000 M. Zum Vorstand der Gesellschaft ist Hans Otto Bed, Generaldirektor, Mannheim und Carl Höfler, Direktor, Berlin, bestellt. Gustav Napp in Mannheim und Heinrich Hauser, Friedenheim, sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, je in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem andern Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und deren Firma zu zeichnen. Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. Oktober 1916 festgesetzt. Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen, welche vom Aufsichtsrat ernannt werden. Alle die Gesellschaft verpflichtenden Erklärungen werden, unbeschadet der Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Handlungsbevollmächtigten, wenn nur ein Mitglied des Vorstandes vorhanden ist von diesem, wenn dagegen mehr als ein Mitglied vorhanden ist, von zwei Mitgliedern oder von einem Mitgliede in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder von zwei Prokuristen abgegeben. Das Stammkapital ist eingeteilt in 800 000 Aktien auf den Inhaber lautende Aktien zum Nennwert von je 1000 M.; die Aktien werden zum Betrage von je 1100 M. ausgegeben. Bekanntmachungen der Gesellschaft, welche nach dem Gesetz in öffentlichen Blättern anzufinden haben, erfolgen durch Einreden in den Reichsanzeiger. Die Gründer der Gesellschaft sind:  
1. Die Süddeutsche Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Mannheim,

2. Willi Wernede, Direktor in Heidelberg,  
3. Hans Jünke, Oberleutnant a. D. und Bankbeamter, Mannheim,  
4. Friedrich Schmid, Prokurist, Mannheim,  
5. Julius Hirsch, Prokurist, Mannheim. Dieselben haben sämtliche Aktien übernommen.  
Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind:  
1. Geh. Kommerzienrat Emil Engelhard, Mannheim,  
2. Kommerzienrat Fris Genfel, Düsseldorf,  
3. Bankier Eduard Ladenburg, Mannheim,  
4. Fabrikant Richard Lemel, Mannheim,  
5. Direktor Richard Sachs, Mannheim,  
6. Rechtsanwalt Dr. Emil Selb, Mannheim,  
7. Kommerzienrat Ludwig Stollwerck, Köln,  
8. Bankdirektor Benno Weil, Mannheim,  
9. Generalkonsul Carl Stollwerck, Köln.

Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung durch den Vorstand oder den Aufsichtsrat; die Bekanntmachung muß mindestens achtzehn Tage vor dem anberaumten Termin durch einmaliges Einreden im Deutschen Reichsanzeiger erfolgen, der Erscheinungstag der die Bekanntmachung enthaltenden Zeitung der Tag der Versammlung sind bei der Berechnung der Frist nicht mitzurechnen; die Bekanntmachung muß die Tagesordnung, die Zeit des Beginns und den Ort der Versammlung enthalten. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsberichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei dem Gericht Einsicht genommen werden.  
Mannheim, 8. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht Z. 1.

**Mannheim.** T. 349  
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:  
1. Band VII O.-Z. 78 Firma **Abolf Kloss in Mannheim**: Hermine Müller, Mannheim, ist als Einzelprokurist bestellt.  
2. Band XVIII O.-Z. 12: Firma **Wilhelm Niederhoffer in Mannheim-Redarau** (Redarau-Anlagenstr. 205 a) Inhaber: Wilhelm Niederhoffer Witwe Sofie geb. Wehl in Mannheim-Redarau. Geschäftszweig: Kunst u. Handelsgärtnerei.  
Mannheim 11. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht 3. 1.

**Offenburg.** T. 289  
Handelsregister eintrag, Abteilung B, Bd. I, O.-Z. 19: **Seegmüller und Cie.** in Straßburg, G. m. b. H. & Zweigniederlassung in Spenboier. Die Prokura des Jakob Marais und Julius Marais ist erloschen.  
Offenburg, 2. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht.

**Offenburg.** T. 337  
Handelsregister eintrag, Abt. A, Bd. I, O.-Z. 314: Firma **Albert Kupferer, Offenburg**. Inhaber: Albert Kupferer, Kaufmann in Offenburg. Der Albert Kupferer Ehefrau, Margarete geb. Wender in Offenburg ist Prokura erteilt.  
Offenburg, 9. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht.

**Pforzheim.** T. 290  
Handelsregister eintrag: Abt. A, Bd. VII, O.-Z. 86: Firma **Franz Wör in Pforzheim**. Inhaber ist Kaufmann Franz Wör in Pforzheim. Der Kaufmann Franz Wör Ehefrau, Luise geb. Böttlinger in Pforzheim ist Prokura erteilt. (Angegebener Geschäftszweig: Wintererfabrikation.)  
Pforzheim, 3. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht.

**Pforzheim.** T. 338  
Handelsregister eintrag: Abt. B, Bd. II, O.-Z. 30: Firma **Karl Mondan, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Pforzheim. Die Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer Robert Gausch und Wilhelm Hädinger

ist beendet. Kaufmann Wilhelm Waid in Pforzheim ist als weiterer Geschäftsführer bestellt.  
Pforzheim, 9. 9  
Großh. Amtsgericht.

**Pforzheim.** T. 339  
Handelsregister eintrag: 1. Abt. A, Bd. V, O.-Z. 206: Die Firma **Alexander Geitl** in Pforzheim ist erloschen.  
2. Abt. A, Bd. I, O.-Z. 208: Firma **H. B. Geim** in Pforzheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Richard Friedrich Geim ist alleiniger Inhaber der Firma.  
Pforzheim, 9. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht.

**Radolfzell.** T. 310  
Zum Handelsregister B, O.-Z. 16 ist bei der Firma **Seegmüller u. Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Straßburg, Zweigniederlassung in Singen, eingetragen worden: Die Prokura der Kaufleute Jakob Marais und Julius Marais, beide in Straßburg ist erloschen.  
Radolfzell, 2. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht.

**Radolfzell.** T. 343  
Zum Handelsregister B ist zu O.-Z. 28 eingetragen worden die Firma: **Tricotfabriken J. Schießer Aktiengesellschaft** in Radolfzell am Bodensee. Gegenstand des Unternehmens ist die Erwerbung und Fortführung der in Radolfzell als Hauptniederlassung und mit den Zweigniederlassungen in Stodach und Engen betriebenen Tricot-Fabriken der Firma Jacques Schießer. Die Gesellschaft ist befugt, andere Tricotfabriken zu erwerben und sich an Unternehmungen aller Art in jeder gleichmäßig zulässigen Form zu beteiligen bezw. solche Unternehmen zu erwerben oder ins Leben zu rufen. Grundkapital: 2 000 000 M. Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist erichtet am 24. Okt. 1916. Vorstand der Gesellschaft ist: Generaldirektor Jean Schießer in Radolfzell. Vorstandstellvertreter: Hans Koller Kaufmann und Adolf Schindler Kaufmann, beide in Radolfzell. Generaldirektor Jean Schießer ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Im übrigen wird die Gesellschaft vertreten durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen.  
Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Das Stammkapital von 2 000 000 M. ist eingeteilt in 2000 Aktien zum Nennbetrage von je 1000 M. Die Gründer, welche sämtliche Aktien übernommen haben, sind: Frau Jacques Schießer Witwe Malwine geb. Rogler in Radolfzell; Frau Wilhelm Finsch Witwe Adele geb. Schießer in Radolfzell; Jean Schießer, Fabrikant, in Radolfzell; Jakob Schießer, Fabrikant in Stodach, und Johann Schießer, technischer Beamter, in Radolfzell. Als Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind gewählt: Frau Malwine Schießer Witwe in Radolfzell, Frau Adele Finsch Witwe ebenda, Kommerzienrat Gustav Rym in Konstanz, Buchrevisor und Treuhänder Jakob Moser in Frankfurt a. M. Die Gründer bringen als Einlage in die Gesellschaft ein: Die in Radolfzell als Hauptniederlassung und mit den Zweigniederlassungen in Stodach und Engen betriebenen Tricotfabriken der Firma Jacques Schießer nach der mit Stand auf 1. Oktober 1916. aufgestellten Bilanz mit den darin aufgeführten Aktien in Höhe von 4464 632 M. 93 Pf. Dagegen übernimmt die Aktiengesellschaft mit diesen Aktien sämtliche Passiven, die einschließlich einer restlichen Hypothekenschuld insgesamt 2161 591 M. 55 Pf. betragen; außerdem wird ein Reservefonds von 303 041 M. 38 Pf. unangerechnet übergeben. Als Gegenleistung erhalten die Gründer sämtliche Aktien zum Kurse von 100%. Die von der Firma ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen in Deutschen Reichsanzeiger. Die mit

der Anmeldung eingereichten Schriftstücke, insbesondere die Prüfungsberichte des Vorstandes und Aufsichtsrats und der Revisionen können während der üblichen Geschäftsstunden (3. 39. hier eingesehen werden. Von dem Prüfungsbericht der Revisionen kann auch bei der Handelskammer in Konstanz Einsicht genommen werden.  
Radolfzell, 8. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht.

**Rastatt.** T. 316  
Handelsregister eintrag, Abt. A, Bd. I, O.-Z. 130, **Rastatter Nollenpapier- und Metallwarenfabrik Wörner und Cie., Rastatt**. Die Firma lautet richtig: **Rastatter Nollenpapier- u. Metallwarenfabrik Wörner & Cie., Rastatt**.  
Dem Otto Düsterberg in Gaggenau ist Prokura erteilt.  
Rastatt, 4. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht.

**Wertheim.** T. 297  
Handelsregister eintrag, Abt. B, Bd. I, O.-Z. 109: Firma **Gebr. Langguth, Wertheim**: Die Prokura des Fris Langguth, Kaufmann in Wertheim ist erloschen. Derselbe ist als persönlich haftender Gesellschafter in die offene Handelsgesellschaft eingetreten. Jeder Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt.  
Wertheim, 31. Okt. 1916.  
Großh. Amtsgericht.

## Genossenschafts-Registe.

**Freiburg.** T. 333  
In das Genossenschaftsregister, Bd. II, O.-Z. 7 wurde eingetragen:  
**Süddeutsche Weizenrot und Verbandsgenossenschaft deutscher Genossenschaftler eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung** in Freiburg-Stuttgarter mit Sitz in Stuttgart, Zweigniederlassung in Freiburg.  
Gegenstand des Unternehmens ist: Einkauf von Weizen sowie Waren und Bedarfsartikeln aller Art für das Gastwirts- und Bier- und Wein- und Branntwein- und der Verkauf dieser Waren an die Mitglieder und auch an sonstige Abnehmer unter Zustimmung eines beschließenden Ausschusses zur Deckung der Betriebskosten und Bergierung der Geschäftsanteile.  
Die Stammsumme beträgt 500 M. auf jeden Geschäftsanteil. Jeder Genosse Geschäftsanteile bis zur Höhe von 20 000 M. erwerben.  
Vorstandsmitglieder sind: Weibert Schneider, Direktor, Stuttgart; Otto Ludwig, Direktor, Freiburg i. Br.; Jakob Döfler, Weinwirt, Cannstatt.  
Das Statut datiert vom 27. April 1910 mit Änderungen vom 6. August 1912, 23. Juli 1913, 28. Juli 1914, 23. März 1915 und 4. Mai 1916.  
Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in der Badischen und Württembergischen Zeitung.  
Das Geschäftsjahr schließt mit dem 31. Dezember jeden Jahres.  
Der Vorstand besteht aus zwei oder mehr Personen.  
Zur Zeichnung der Firma sind je zwei Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich berechtigt.  
Die Einsicht der Genossenschaftsliste ist während der Dienststunden des Amtsgerichts jedem gestattet.  
Freiburg, 8. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht.

## Bereins-Register.

**Lahr.** T. 321  
In das Vereinsregister wurde heute bei O.-Z. 27, **Sektion Lahr des Schwarzwaldvereins**, in Lahr, eingetragen:  
An Stelle des Prokuristen Karl Schmid II ist August Caroli, Geschäftsführer in Lahr, in den Vorstand gewählt.  
Lahr, 4. Nov. 1916.  
Großh. Amtsgericht.